

Denkwerkstatt St. Lambrecht 2014

Mag. Birgit Kuras

Mitglied des Vorstandes der Wiener Börse AG

24. April 2014





Die Wiener Börse

- Geschichte
 - Gründung bereits 1771 durch Maria Theresia
 - ab 1873 für etwa 100 Jahre tot
 - "neue" Geschichte ab Mitte der 1980er Jahre
- Entwicklung von hoheitlicher Börsekammer zu hochmodernem und hochtechnologischem Dienstleistungsbetrieb
 - technologisch "state-of-the-art"
 - beispielhaft in der Abwicklungssicherheit
 - legislative Rahmenbedingungen
- Kritikpunkte/Probleme
 - teils hausgemacht, teils Ergebnis internationaler Einflüsse



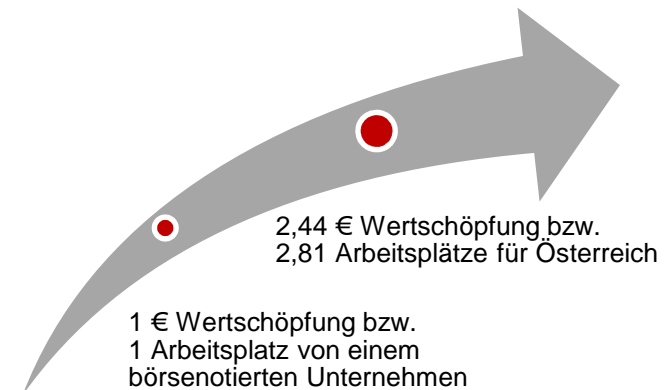
Notwendigkeit eines starken Kapitalmarktes

- Eine funktionierende Volkswirtschaft benötigt Risikokapital
- Nur Eigenkapital kann Innovation finanzieren
- Höhere Investitionstätigkeit der Unternehmen
- Die Entwicklung des Kapitalmarkts ist auch als Basis für zukünftiges Wachstum und Fortschritt anzusehen
- Kapitalmarkt ist Spiegelbild des Unternehmergeistes einer Volkswirtschaft



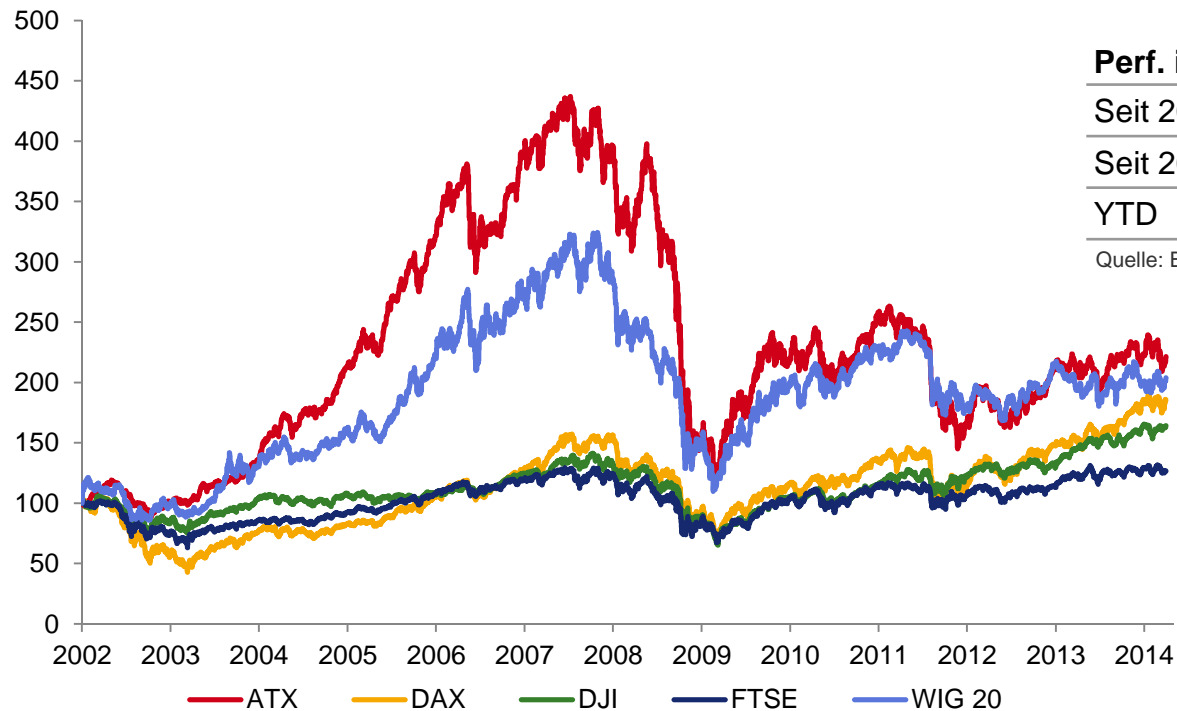
Volkswirtschaftliche Bedeutung des Kapitalmarktes

- Heimische börsennotierte Unternehmen tragen massiv zur gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung sowie Beschäftigung bei!
 - 10,75 % der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung
 - 10,21 % aller Beschäftigungsverhältnisse
- Darüber hinaus sind auch beachtliche Hebeleffekte zu berücksichtigen:
 - 1 Euro Wertschöpfung eines börsennotierten Unternehmen generiert 2,44 Euro an Wertschöpfung in Österreich
 - 1 Arbeitsplatz in einem börsennotierten Unternehmen schafft 2,81 Arbeitsplätze in Österreich



ATX – Performance

seit 2002



- Langfristig hat der ATX wesentlich stärker zugelegt als andere Märkte.
- Der historische Höchststand des ATX resultierte aus extremer CEE-Euphorie und dem damit verbundenen Nachfrageüberhang. Analysten zufolge war der Index damals um ca. 80 % überbewertet. Bei einer Bewertung wie beim DAX wäre der ATX 2007 nicht auf fast 5000, sondern „nur“ auf 3000 Punkte gestiegen.

Global Financial Centres Index

Top 25 europäische Finanzzentren

	Ranking März 2014	Ranking Sept. 2013	Veränderung
London	2	1	▼
Zürich	5	6	▲
Genf	9	8	▼
Frankfurt	11	9	▼
Luxemburg	12	13	▲
Wien	19	20	▲
Monaco	24	23	▼
München	28	34	▲
Stockholm	30	37	▲
Oslo	33	26	▼
Paris	36	29	▼
Jersey	41	28	▼
Guernsey	42	36	▼
Amsterdam	46	45	▼
Istanbul	47	44	▼
Mailand	48	51	▲
Rom	54	35	▼
Brüssel	57	60	▲
Warschau	60	71	▲
Kopenhagen	61	49	▼
Edinburgh	64	62	▼
Dublin	66	56	▼
Malta	67	53	▼
Madrid	71	54	▼
Helsinki	72	57	▼

Quelle: Z/Yen Group / City of London – März 2014

Hervorragende heimische Unternehmen

- Zahlreiche an der Wiener Börse gelistete Unternehmen sind Weltmarktführer in ihrer Branche und auch im internationalen Vergleich exzellent aufgestellt.
- Diese Erfolge sind unter anderem möglich, weil sich die Unternehmen in der Regel mit Eigenkapital finanzieren, was hervorragende Chancen auf Wachstum eröffnet.

ANDRITZ

CA IMMO

conwert
Immobilien Invest SE

ERSTE

IMMOFINANZ
GROUP

LENZING

MM
KARTON AG

OMV

Post

Raiffeisen Bank International

RHI

SCHOELLER BLECKMANN
OILFIELD EQUIPMENT

TELEKOM AUSTRIA GROUP

UNIQA

Verbund

VIE Vienna International Airport
Open For New Horizons.

VIG
VIENNA INSURANCE GROUP

voestalpine
ONE STEP AHEAD.

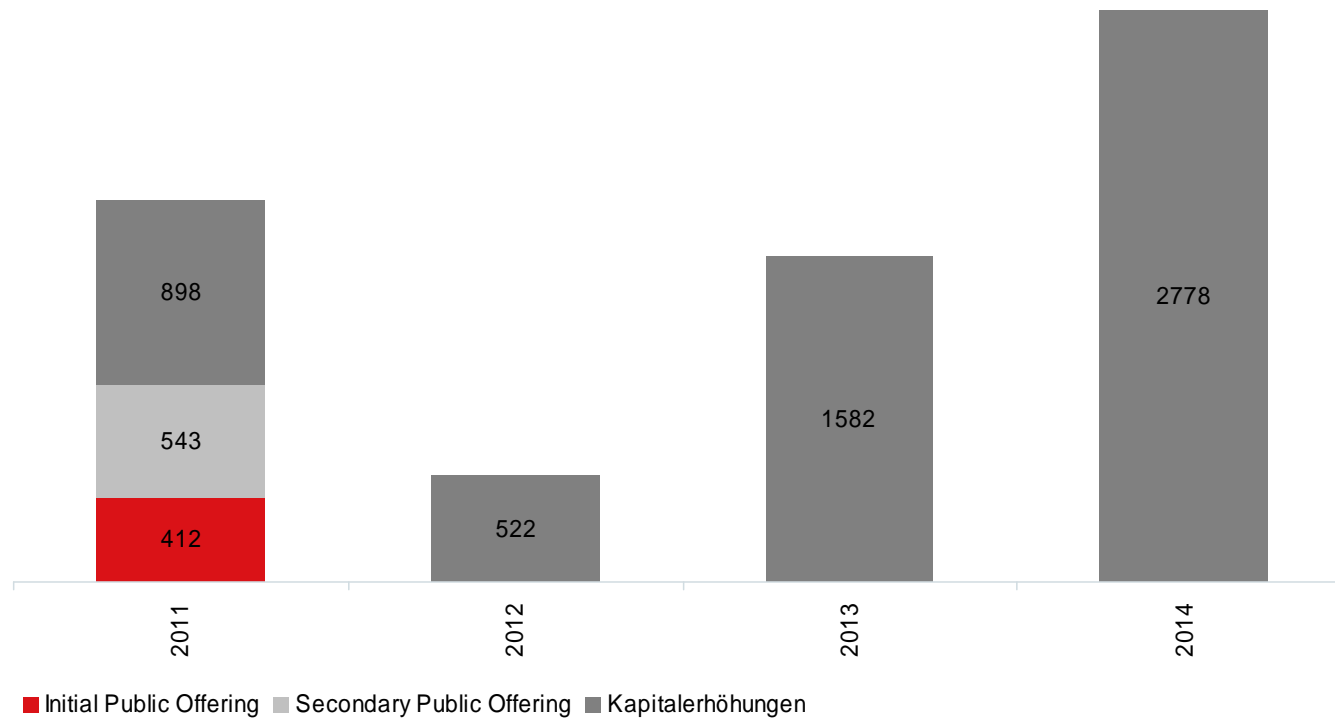
Wienerberger

zumtobel group



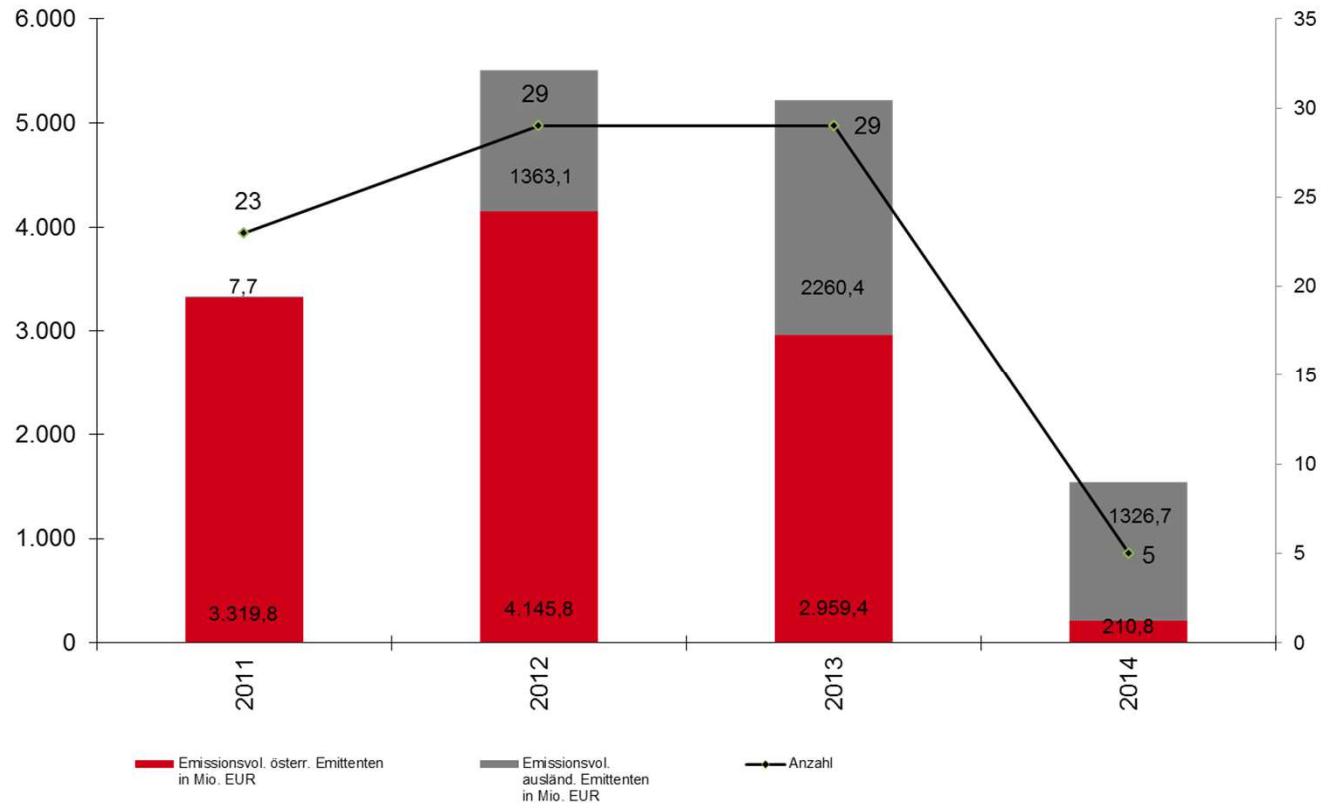
Zahlreiche Aktientransaktionen auch im schwierigen Kapitalmarktumfeld

Neues Kapital in Mio. EUR



Stand: März 2014
 Quelle: Wiener Börse AG, Emissionspreis

Corporate Bonds – Boom an der Wiener Börse

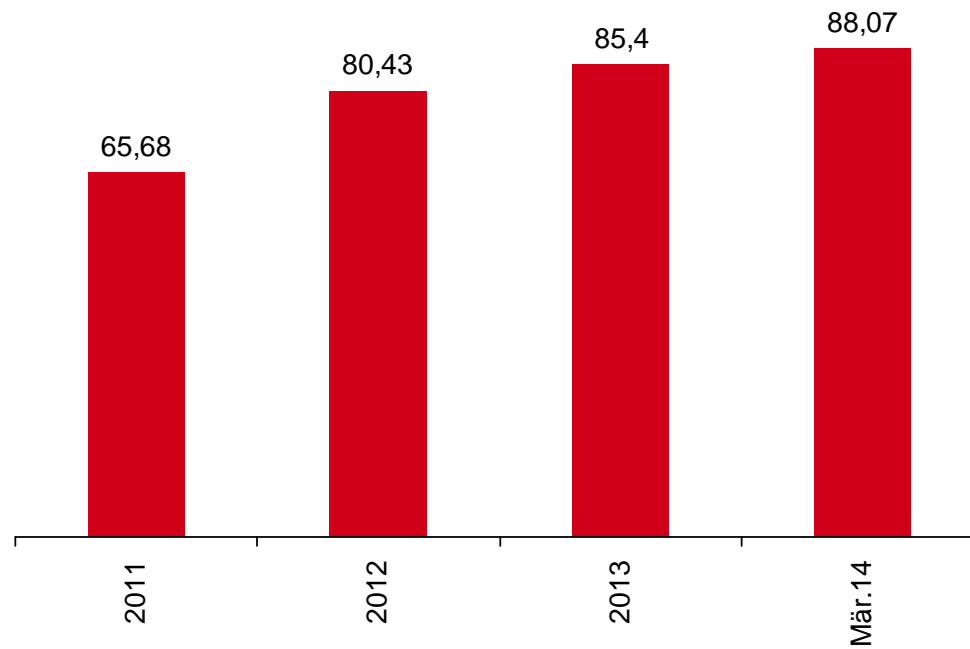


Stand: März 2014
Quelle: Wiener Börse AG



Marktkapitalisierung der Wiener Börse

in Mrd. EUR

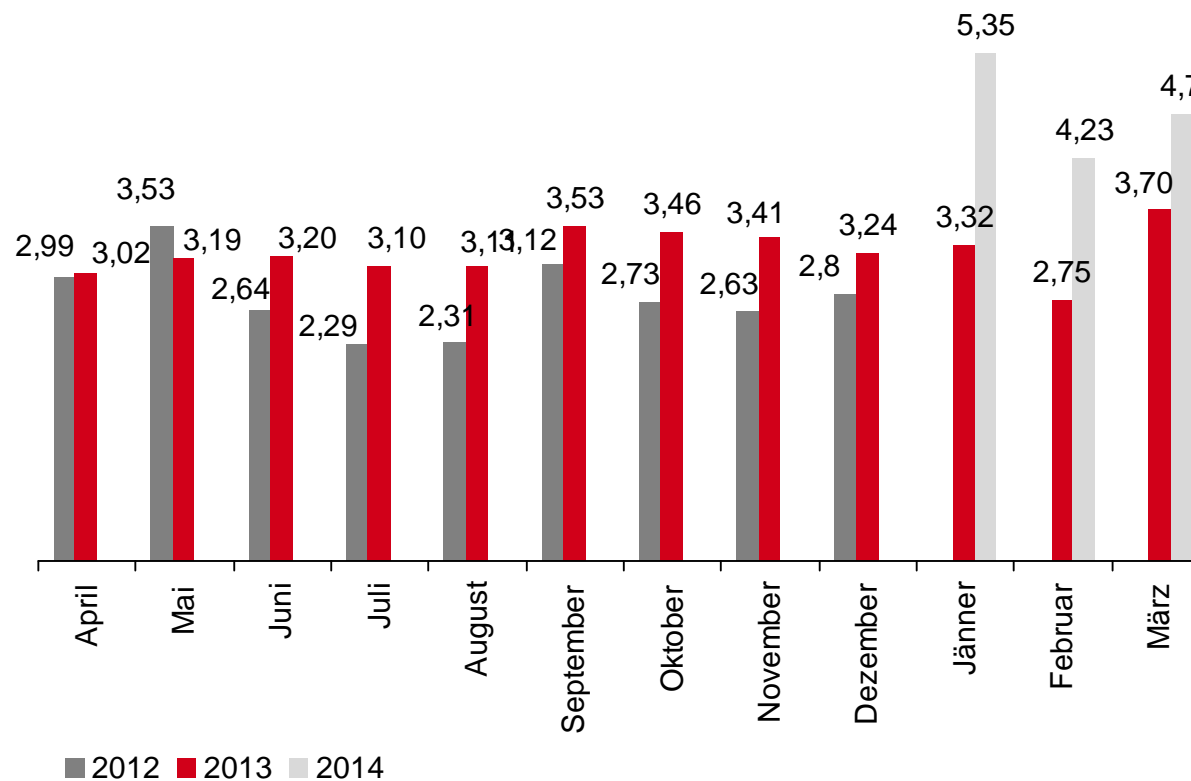


inklusive inländische Aktien, Genussscheine und Partizipationsscheine
Geregelte Märkte und 3. Markt als MTF
Quelle: Fese



Monatsumsätze im Vergleich zum Vorjahr

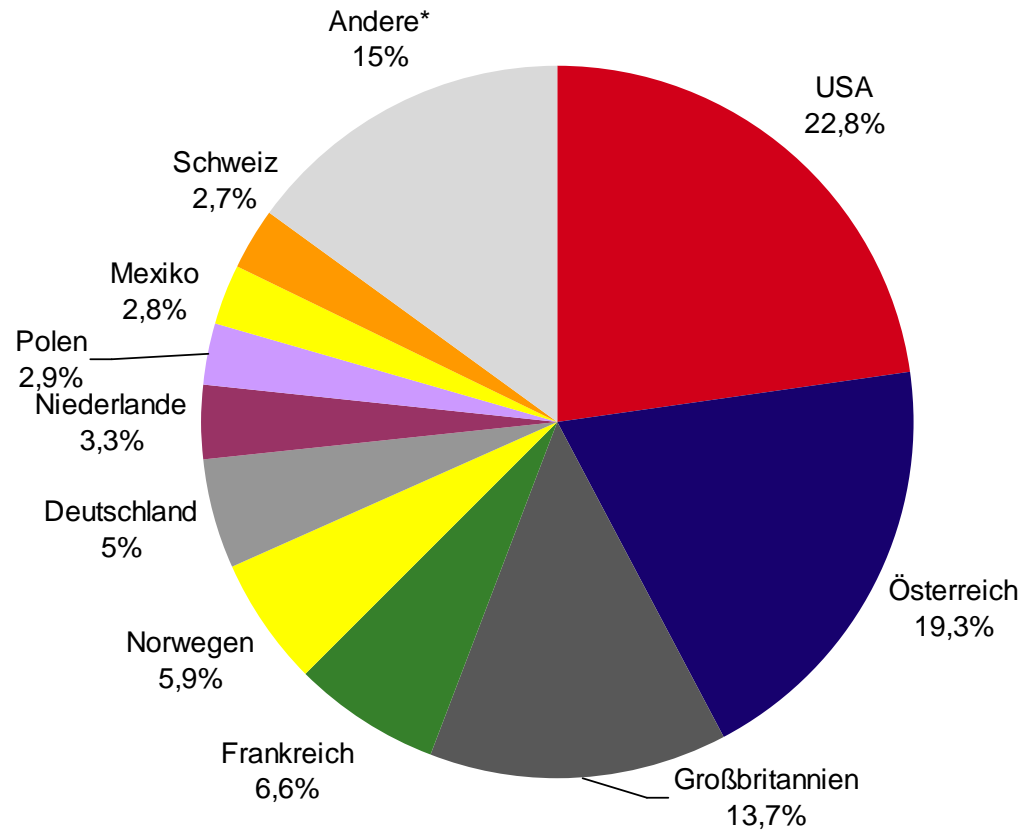
in Mrd. EUR



■ 2012 ■ 2013 ■ 2014
 inklusive inländische und ausländische Aktien, Genussscheine und Partizipationsscheine
 Geregelter Märkte und 3. Markt als MTF
 Quelle: FESE

Großes internationales Investoreninteresse

Institutionelle Investoren in den ATX prime nach Ländern 2013

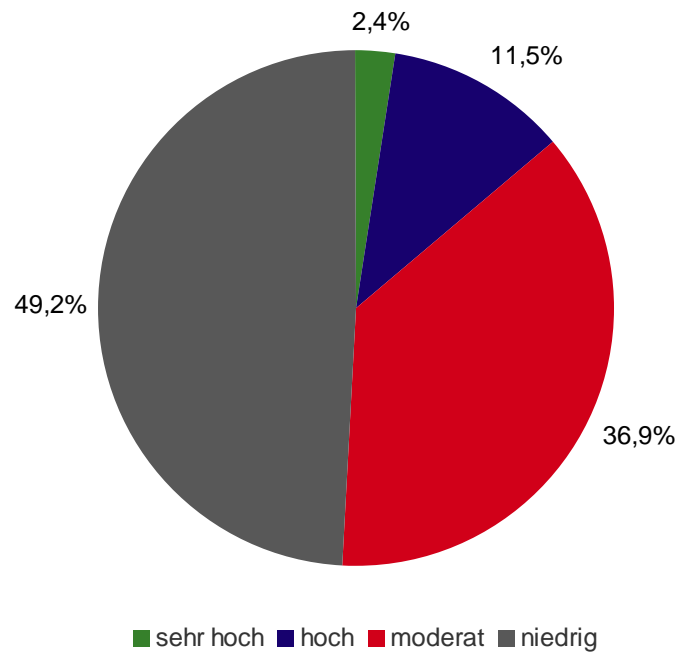


*Unter anderen zählen dazu Polen, Japan, China, Singapur, Belgien
Dezember 2013, Quelle: Ipreo

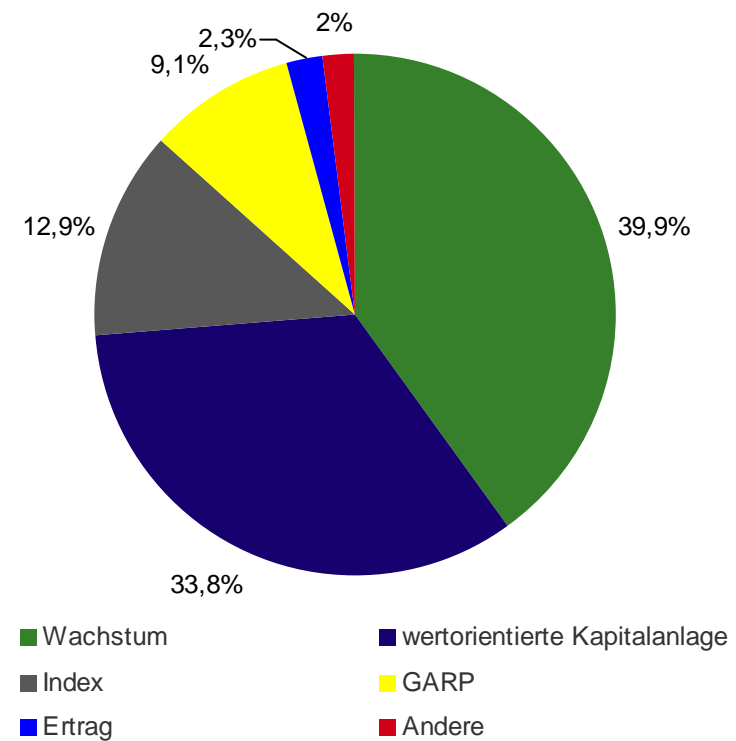


Trends im Investorenverhalten

Umschlagshäufigkeit institutioneller Investoren



Motive institutioneller Investoren



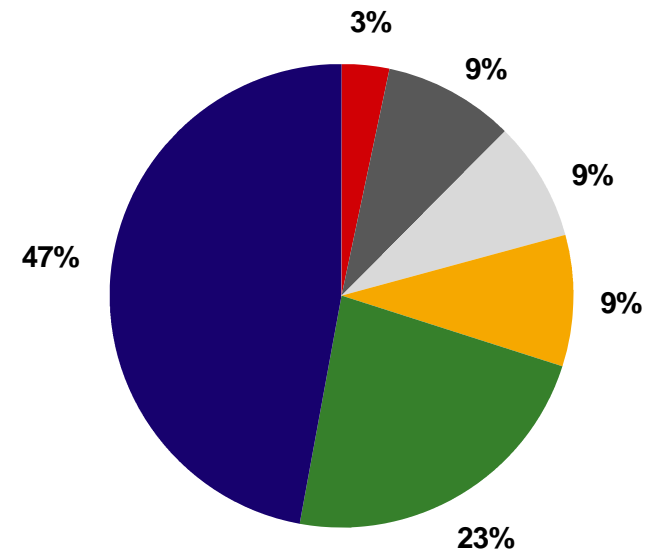
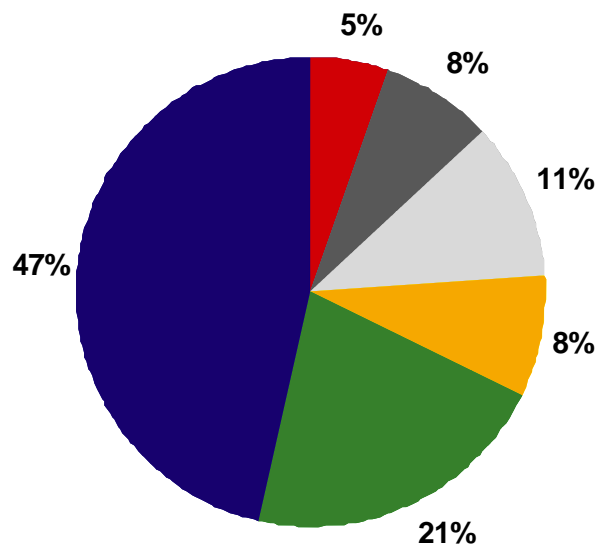
Basis: ATX prime, Dezember 2013
Quelle: Ipreo

Kaum Aktieninvestments privater Haushalte in Österreich

Vermögen der privaten Haushalte

2006 = 398,37 Mrd. EUR

Q2 2013 = 489,78 Mrd. EUR



- Börsennotierte Aktien
- Geldmarktpapiere und festverzinsliche Wertpapiere
- Investmentzertifikate
- Sonstige Anteilspapiere
- Versicherungsansprüche, sonst. Forderungen und Kredite
- Bargeld und Einlagen

Quelle: OeNB

ATX prime-Unternehmen mit attraktiven Dividendenrenditen

Top 10	Dividendenrendite 2014e
Österreichische Post	5,5%
Agrana	4,3%
EVN	4,3%
OMV	3,8%
Lenzing	3,5%
AT&S	3,4%
Polytec	3,4%
voestalpine	3,3%
RHI	3,1%
CA Immobilien	2,9%

Stand April 2014
 Quelle: Raiffeisen Centrobank Schätzungen



Verbreiterung von Kapitalmarktwissen

Interesse und Besitz von Aktien (in %)

	2001	2004	2006	2011	2012
Interesse an Aktien und Börse	23	21	27	16	16
Direkter Aktienbesitz	5	7	6	5	5
Wertpapierbesitz	14	21	21	26	23
Kaufinteresse von Wertpapieren bei Nicht-Besitzern	31	23	21	9	7

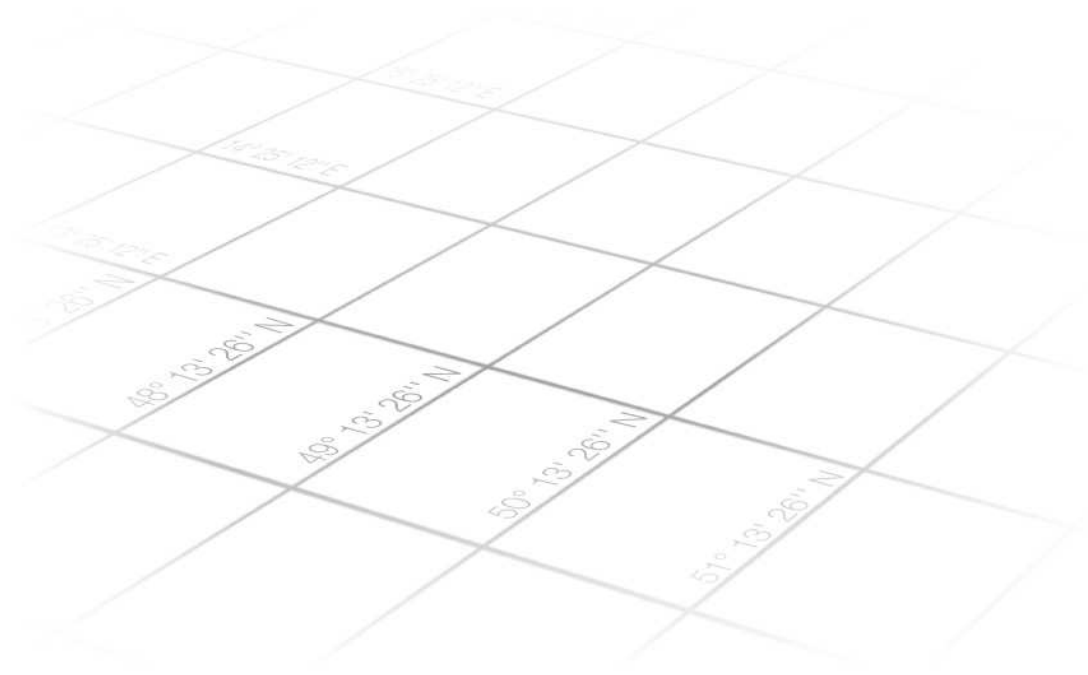
Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre, Quelle: IMAS

- Verankerung im Lehrplan
- Seminare für Lehrer und Schüler über Kapitalmarkt und Börse
- Aktionstage an den Universitäten
- Unterrichtspakete und andere Publikationen
- Eigene Website für die junge Zielgruppe - „borse4me“
- Börseakademie in Kooperation mit dem WIFI





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





Disclaimer

- Die Wiener Börse AG weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei den in den Charts angeführten Informationen und Berechnungen um Werte und Zahlenangaben aus der Vergangenheit handelt, die keinen verlässlichen Indikator für eine künftige Wertentwicklung darstellen. Es sollten daher aus diesen Angaben keine Schlüsse auf die zukünftige Entwicklung gezogen werden

